

ZIMT-Schulung vermittelt wichtige Kompetenzen

Mehr Qualität mit dem „Azubi-Coach“

Fünf Innungen in NRW und Hamburg/Schleswig-Holstein haben im vergangenen Jahr im Rahmen des Projektes „Zukunfts-Initiative modernes Tischlerhandwerk“ (ZIMT) eine eintägige Schulung zum „Azubi-Coach“ durchgeführt.

Die Teilnehmer – überwiegend Gesellen – bescheinigten anschließend mit großer Mehrheit, dass diese Weiterbildung wichtige Impulse für die Verbesserung der Ausbildung, insbesondere für mehr Ausbildungs-Qualität geliefert hat. Jonas Klinkenberg, Tischlergeselle und Teilnehmer aus der Eifel, nahe bei Aachen: „Mir hat die Schulung viele hilfreiche Informationen vermittelt, wie ich Auszubildende künftig noch besser fördern kann.“

Gesundheitsförderung inklusive

Im Mittelpunkt des Seminars standen berufs- und arbeitspädagogische Kompetenzen, die für die Ausbildung junger Menschen erforderlich sind – insbesondere die Bereiche Kommunikation mit und die Motivation von jungen Menschen sowie das Wissen über die Anforderungen der modernen Tischlerausbildung.

- Wie kann ich den Berufsnachwuchs für eine ambitionierte Ausbildung motivieren?
- Wie kann ich Auszubildende bei Lernschwierigkeiten unterstützen?
- Wie kann ich Konflikte frühzeitig erkennen und angemessen lösen?

Diese Fragen bildeten den zentralen Schwerpunkt der Schulung. Aber auch die Förderung der fachlichen, sozialen und persönlichen Entwicklung sowie Maßnahmen zur Gesundheitsförderung standen auf dem Programm.

Leitbild für den Azubi-Coach

Während der Schulungsreihe hat sich das Leitbild für den Azubi-Coach kontinuierlich komplettiert: Demnach strebt der Azubi-Coach innerhalb des Betriebes nicht nur eine hochwertige Ausbildung an, er ist als Ausbildungsbegleiter fachlich und menschlich kompetent. Bei Problemen und Störungen der Ausbildung ist er

offen ansprechbar, in jedem Falle ist er für die Auszubildenden zugleich eine wichtige Brücke, mitunter auch Mediator zum Betriebsinhaber. Sofern es betrieblich gewünscht wird, kann der Azubi-Coach auch Führungsaufgaben gegenüber dem Auszubildenden ausüben, wie z. B. die regelmäßige Kontrolle des Berichtsheftes oder regelmäßige Feedback-Gespräche mit dem Berufsnachwuchs.

Beindruckend war das hohe Engagement der Teilnehmer für eine qualitativ hochwertige und von wechselseitiger Wertschätzung geprägte Ausbildung. Eindrucksvoll bestätigten sich damit die Ergebnisse der vorausgegangenen Befragung: Demnach zeigt die große Mehrheit der Mitarbeiter im Tischlerhandwerk eine hohe Identifizierung mit dem Beruf und ist bereit, diese Verbundenheit zum Beruf an den Nachwuchs weiterzugeben.

Erstes Fazit dieser ZIMT-Schulungen vor Ort: Mit dem Seminar „Azubi-Coach“ kann das Leistungs- und Schulungsspektrum der Berufsorganisation sinnvoll erweitert werden. Diese Qualifizierung eignet sich überdies besonders für ein Schulungsangebot „vor Ort“ – also auf Innungsebene. Zugleich wird damit ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Ausbildungs-Qualität und vielleicht auch zur Senkung der Ausbildungsabbrüche geleistet. ■

Weitere Infos zu dem

Seminar „Azubi Coach“ hat Jonas Klinkenberg im Born2BTischler-Blog im November beige-steuert: www.blog.born2btischler.de

Autor: Dieter Roxlau



Tischlergeselle Jonas Klinkenberg aus Inden bei Aachen hat erfolgreich an der ZIMT-Schulung zum „Azubi-Coach“ teilgenommen.

Die neue Schichtstoffkollektion ab Frühjahr 2019!

4D Die Kollektion.

Die Verbundkollektion mit über 300 Dekoren in 33 Oberflächenstrukturen.

Lernen Sie unsere Kollektionen kennen und begeistern Sie Ihre Kunden.

Alle beschichteten Spanplatten, Schichtstoffplatten und passende Kanten ab Stückzahl eins, ab Lager verfügbar.

